



Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.



Deutscher  
Bundeswehrverband

und  
Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.  
Kreisgruppe Oberbayern – Nord



### Sektionsleitung Ingolstadt

Dr. Thomas Müller  
Oberstleutnant  
Sanitätsakademie der Bundeswehr  
Neuherbergstr. 11  
80937 – München  
[thomas2mueller@bundeswehr.org](mailto:thomas2mueller@bundeswehr.org)

Dipl.-Kfm. Ursula Barth  
Steuerberaterin  
Westliche Ringstrasse 53  
85049 – Ingolstadt  
[barth.stb@t-online.de](mailto:barth.stb@t-online.de)

### VdRBw GeschSt Ingolstadt

Kreisorganisationsleitung  
Manchinger Str. 1 (Geb. 14)  
85053 – Ingolstadt  
[ingolstadt@reservistenverband.de](mailto:ingolstadt@reservistenverband.de)

Ingolstadt, 27. September 2021

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde unserer

## **„Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.“**

Endlich ist es wieder soweit. Wir starten nach 2020 mit dem erneuten „Lock down“ jetzt den zweiten Anlauf zur Rückkehr zu normalen GSP-Präsenzveranstaltungen aus „Vor-Corona-Zeiten“, nachdem wir bereits voriges Jahr gehofft hatten, dass „Corona/Covid 19“ der Vergangenheit angehören. Wie sehr hatten wir uns getäuscht!

Unsere erste Veranstaltung für dieses Jahr steht an. Und nach so langer „analoger Abstinenz“ möchten wir auch „klotzen, und nicht kleckern“.

Nachdem die Außen- und Sicherheitspolitik der Bundesrepublik Deutschland im soeben abgeschlossenen Bundestagswahlkampf praktisch keine Rolle gespielt hat, ist es an der Zeit, daß wir uns wieder verstärkt mit unserer äußeren Sicherheit angesichts einer zunehmend unruhigeren Weltpolitik beschäftigen. Dazu braucht es Information. Und zwar ehrliche, objektive, ungeschönte Information, ohne parteipolitisch-ideologische „Färbung“.

Eines der internationalen Problemfelder ist das Verhältnis zu und der Umgang mit Russland unter Wladimir Putin. Wir werden „Russland unter Putin“ deshalb zum Themen-Schwerpunkt für den Rest des Jahres 2021 machen. Wir beginnen mit einem Vortrag eines „Insiders“.

## **Herr Brigadegeneral a. D. Reiner Schwalb**

informiert uns am

**Mittwoch, den 6. Oktober 2021 um 19.00 Uhr  
im Barocksaal des Stadtmuseums Ingolstadt**

über das Thema

### **„Russland – ein Land voller Widersprüche“**

1989 fielen nicht nur die 1961 errichtete „Mauer“ (von der heute viele Angehörige der Generation „unter 30“ überhaupt nichts mehr wissen!) und der Eiserne Vorhang, die Berlin und ganz Deutschland getrennt hatten. Vielmehr öffnete sich ein Fenster für die Verständigung zwischen Ost und West. In diesem Zeitfenster kam es 1990 zur deutschen Einheit. Die Sowjetunion ging 1991 unter und löste sich in mehrere Nachfolgestaaten auf. Der Warschauer Pakt implodierte. Einige seiner früheren Länder sind heute Mitglieder der NATO und der EU. Andere suchen den Anschluss an den Westen.

Wladimir Putin kam nach teilweise chaotischen Geburtswehen eines quasi demokratischen Russlands im Jahr 2000 an die Macht – und blieb es bis heute unter verschiedenen Titeln. Die russländische Föderation als Nachfolgestaat der Sowjetunion ist zwar dem Europarat beigetreten, grenzt sich aber gegenüber dem Westen immer mehr ab, stellt gemeinsam vereinbarte Werte in Frage und scheint eine offensive Außenpolitik zu betreiben, die von vielen NATO-Partnern als Bedrohung empfunden wird. Die Auseinandersetzung im Donbas (Ukraine) und die Annexion der Halbinsel Krim im Jahr 2014 sind Beispiele für die neuen Gegensätze. Diese Annexion (die Putin natürlich nicht so nennt) wird weltweit nur von wenigen Nationen anerkannt und die russländische Föderation deswegen mit Sanktionen belegt. In Deutschland gibt es teilweise quer durch die Parteien unterschiedliche Haltungen zu den russisch-deutschen Beziehungen. Wie aggressiv ist Russland, wie sieht die innere Lage in diesem Staat aus und welche Bedeutung hat dies für die deutsch-russischen Beziehungen?

Auf diese Fragen wird Brigadegeneral a.D. Reiner Schwalb ebenso eingehen wie auf seine Arbeit als Verteidigungsattaché in Moskau.

Unser Redner trat nach dem Abitur 1973 in die Bundeswehr ein. Er studierte dort Bauingenieurwesen und später Politikwissenschaft in Washington D.C.. Brigadegeneral a.D. Schwalb diente in zahlreichen Führungsverwendungen in der Truppe sowie in Stabsverwendungen in NATO- und nationalen Stäben. Unter anderem war er

Austauschreferent im britischen Verteidigungsministerium, Deputy Chief War Plans in Heidelberg und nationaler Vertreter im NATO-Stab in Norfolk, Virginia. Im Bundesministerium für Verteidigung (BMVg) trug er von 2003 bis 2007 Verantwortung als Einsatzplaner.

Von 2011 bis 2018 war er Verteidigungsattaché an der deutschen Botschaft in Moskau, was ihm tiefe Einblicke in die russische Seele, in die Vielfalt dieses Riesenreiches, aber auch in die russisch-deutschen Beziehungen verschaffte. Auch nach seinen mehr als 45 Jahren aktiven Dienst engagiert sich Reiner Schwalb in sogenannten Expertengruppen und in zivilgesellschaftlichen Aktivitäten für eine Verbesserung der deutsch-russischen Beziehungen.

General Schwalb wird seine eigenen Wahrnehmungen darstellen und versuchen, Erklärungen zu liefern und Folgerungen für unser eigenes Handeln zu ziehen.

**Bitte bereits vormerken:**

Der zweite Vortrag zum Themenkomplex „Russland“ wird am Donnerstag, den 11. November 2021 um 19.00 Uhr stattfinden. Ebenfalls im Barock-Saal des Stadtmuseums Ingolstadt.

Herzliche Grüße vom Team der Sektionsleitung!

**Dr. Thomas Müller**

Oberstleutnant und Sektionsleiter der GSP Ingolstadt

**Dipl.-Kfm. Ursula Barth**

stv. Sektionsleiterin und  
Geschäftsführerin

**A C H T U N G !!**

Noch sind die Covid 19-/Corona-Pandemie und ihre dadurch bedingten Einschränkungen nicht vorbei. Ich bitte Sie deshalb zu beachten:

- Es gelten die aktuellen „Corona-regeln“,
- im Stadtmuseum gilt die Maskentrage-Pflicht.
- Am Platz im Barock-Saal KEINE Maskentrage-Pflicht.
  
- **Bitte anmelden unter:**
  - 0170-890 56 56 oder
  - [gsp.sektion.ingolstadt@gmail.com](mailto:gsp.sektion.ingolstadt@gmail.com)
  
- Wir müssen, bevor Sie den Barock-Saal betreten, Ihre Kontaktdaten aufnehmen.
- Bitte bringen Sie, wenn möglich, Ihren GSP-Mitglieder-Ausweis mit.